

179/104 1770 Oktober 27., Chacenay

### Schreiben von Elisabeth-Monique Arnauld an Beat Fidel Zurlauben betreffend persönliche Angelegenheiten

---

C Arnauld Poncher<sup>1</sup> freut sich über die gute Gesundheit ihres Cousins, den Generalleutnant Zurlauben<sup>2</sup>. Sie würde ihn gerne bald besuchen, befürchtet aber, dass ihr neues Stück Boden einige Unannehmlichkeiten bringen wird und sie deshalb die Abreise verschieben muss. Entsprechend der Abmachungen mit de Fontette<sup>3</sup> darf sie erst nach dem St. Martinsfest mit den Arbeiten beginnen. Blagny befindet sich in Bar sur Seine und wird nach Paris reisen, während Herr und Frau Darquelais, Herr und Frau Delpesch und Du Moulin erst nach dem St. Martinsfest abreisen werden. In Zusammenhang mit dem Kauf von Wein nennt Arnauld Poncher Fräulein Bailly.

De Méréville<sup>4</sup>, de Plancy<sup>5</sup>, Fräulein Garnier<sup>6</sup> und ganz Chacenay lassen Zurlauben grüssen.

---

<sup>1</sup> Elisabeth-Monique Arnauld, Witwe von Claude-François Poncher.

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben. Die Verfasserin bezeichnet ihn als Cousin. Laut Adresse hält er sich in der Rue neuve de Luxembourg in Paris auf.

<sup>3</sup> François-Jean Orceau, baron de Fontette.

<sup>4</sup> Jean-Michel Delpesch d'Angerville, marquis de Méréville.

<sup>5</sup> Laurent-Florimond de Plancy.

<sup>6</sup> Odette Garnier.

---

AH 179, Bl. 210-211 • Bl. 211<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegelresten.  
Original, in französischer Sprache.

---